



Regionalgruppe NWA-Bern

Gegen die Propaganda der Atomlobby

Sperrfrist bis 6. November, 9.00 Uhr

Die NWA Regionalgruppe Bern wehrt sich gegen Propagandaveranstaltungen der Atomlobby, wie sie heute mit der Nuclea in Baden abgehalten werden. Deshalb haben wir heute eine Protestaktion vor dem Trafo gemacht, die zeigen soll, was wir von solchen Veranstaltungen halten: Sie zeigen, wie sehr die Wirtschaft und die Atomlobby verbandelt sind.

Deshalb zeigten wir bei unserer Aktion sinnbildlich, was an Veranstaltungen wie der Nuclea tatsächlich geschieht: Die Vermählung von Wirtschaft und Atomlobby. Mit dem Segen der Politik wird eine „strahlende Hochzeit“ gefeiert. Das Ziel dieser Hochzeit ist es, neue Atomkraftwerke in der Schweiz zu bauen. Gegen dieses Ziel treten wir an. Denn Atomkraftwerke gefährden die Allgemeinheit und haben massive Umweltschäden zur Folge – Die Haftpflichtversicherung von AKW ist zu tief, AKW sind gefährliche Ziele für terroristische Anschläge, der Uranabbau verseucht ganze Landstriche radioaktiv und ist äusserst CO2-intensiv. Zu guter Letzt ist immer noch nicht klar, wohin die atomaren Abfälle dereinst kommen sollen. Deshalb sind AKW keine Lösung. Zu sagen, AKW seien umweltfreundlich, wie dies die Nuclea-Veranstalter tun, ist eine Lüge. Eine Lüge, die es zu demaskieren gilt.

Für weitere Auskünfte:

Edith Siegenthaler, NWA-Vorstandsmitglied: 077/405 34 21

Philipp Zimmermann, NWA-Vorstandsmitglied: 079/241 27 44